



**Dr. Jürgen Martens**  
Mitglied des Deutschen  
Bundestages

## Pressemitteilung

Sächsischer Bundestagsabgeordneter Dr. Jürgen Martens  
(FDP) fordert:

**Bundespolizeirevier Altenberg (Zinnwald) nicht schließen!**

Zwickau, 05.04.2019

**Dr. Jürgen Martens, MdB**  
Wahlkreisbüro  
Innere Schneeberger Straße 16  
08056 Zwickau  
Telefon: +49 375 46007785  
juergen.martens.wk@bundestag.de

**Berliner Büro:**  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Telefon: +49 30 227- 75418  
juergen.martens@bundestag.de

Berlin – Die Bundespolizei in Mitteldeutschland leidet unter erheblichem Personalmangel. Wie eine Kleine Anfrage des sächsischen Abgeordneten Dr. Jürgen Martens (FDP, Wahlkreis Zwickau) an die Bundesregierung vom 15. Januar 2019 ergab, sind in der Bundespolizeidirektion Pirna – sie ist für Sachsen, Thüringen und Sachsen-Anhalt zuständig – 310 Stellen unbesetzt. Weitere 78 Beamtinnen und Beamte sind aufgrund von Entsendungen an die bayerisch-österreichische Grenze sowie in Auslandseinsätze nicht vor Ort tätig. Die Überlastungen durch tausende Überstunden zeigen sich darüber hinaus in einer weit überdurchschnittliche Krankheitsquote.

Entgegen der Erklärung der Bundesregierung auf die Anfrage des Abgeordneten, die Wahrnehmung grenzpolizeilicher Aufgaben sei Gegenstand bei den Überlegungen zur Verteilung von Stellenzuwächsen, soll nun die Präsenz an der deutsch-tschechischen Grenze weiter ausgedünnt werden.

Nach einer Mitteilung der Bundespolizei sollen 30 Polizeibeamte aus Altenberg abgezogen und nach Dippoldiswalde versetzt werden. „Dadurch“, so Martens, „werden die effektive Gefahrenabwehr und der Schutz vor grenzüberschreitender Kriminalität nicht hinnehmbar beeinträchtigt.“

**MdB Dr. Jürgen Martens** ist der rechtspolitische Sprecher der FDP-Bundestagsfraktion, Mitglied im Ausschuss für Recht und Verbraucherschutz sowie stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union.